

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA

Einblicke in die Hauswirtschaft des Altenheims

Küche, Wäscherei, Reinigung. In diese drei Bereiche der Einrichtung haben zwei Schülerinnen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt Einblick erhalten. Sie haben je eine Woche dort mitgearbeitet. Ihr dreiwöchiges Praktikum endet nun am 8. März.

Die Zusammenarbeit mit der Haushaltsschule in Sachen Praktika gibt es schon seit Jahren. Für die Schülerinnen ist ein Praktikum im Altenheim nicht selten dann auch ein Anreiz, um später noch in irgendeiner Form im Sozialbereich weiterzuarbeiten oder sich zusätzlich noch entsprechend ausbilden zu lassen.

Seit Mitte Februar sind Nathalie Seehauser und Theresa Prantl, beide aus Tramin, zum Praktikum im Altenheim. Wie ist es den beiden bisher dabei ergangen? Was waren ihre Eindrücke? Zur Halbzeit haben sie folgendermaßen darauf geantwortet: Nathalie: „Mir geht es gut. Ich konnte bereits einige Sachen dazulernen. Die erste Woche war ich in der Wäscherei, jetzt arbeite ich in der Küche.“

Theresa: „Die erste Woche in der Küche hat mir sehr gut gefallen. Bei den Mitarbeiterinnen hab ich mich wohl gefühlt. Mittags gab es dort viel zu tun. An die Arbeit jetzt in der Reinigung muss ich mich noch ein wenig gewöhnen. Aber auch hier sind alle sehr nett zu mir.“

Die Mitarbeiterinnen im Haus sind es mittlerweile gewohnt, einmal im Jahr die Schülerinnen der Haushaltsschule aufzunehmen und sie bei ihrem Praktikum zu begleiten. Es mag einerseits zwar ein ge-



Frauenpower vor versammelter Männerrunde: Praktikantin Nathalie Seehauser und Köchin Maria Hofer im Speisesaal beim Frühstück der Bewohner.



Praktikantin Theresa Prantl und Raumpflegerin Frida Redolfi am Eingang zu einem Bewohnerzimmer. PS: Der vielleicht kurios erscheinende Hinweis an der Eingangstür erfüllt übrigens durchaus seinen Zweck.

Traminer Dorfblatt Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen

www.traminerdorfblatt.com

wisser Mehraufwand für sie sein, andererseits aber auch wieder eine willkommene Abwechslung, ein Austausch mit einer anderen Generation und so auch wieder eine Bereicherung. Ganz nett ist, dass sich die

Schülerinnen bei ihren Begleitpersonen mit einer Einladung zum Abendessen in die Fachschule nach Neumarkt bedanken. Eine kleine Vertretung unseres Hauses wird am 20. März sicher dabei sein.